

NRW neue Richtlinien

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. Januar 2022 17:23

Eine Frage an NRW´ler des Forums:

Kennt jemand noch Literatur, Infos, Filme, Hinweise..... zur Umsetzung der neuen Richtlinien - über die bekannten Seiten von Qualis und des Ministeriums hinaus? Über die bekannten Wege habe ich bislang nichts gefunden.

flip

Beitrag von „pepe“ vom 14. Januar 2022 18:00

Ich antworte hier einmal (hihi, nach 10 Tagen):

Es ist eine zum Himmel stinkende Zumutung, dass in diesen Zeiten von den Lehrkräften erwartet wird, neue Richtlinien umzusetzen und in sinn- und endlosen Konferenzen darüber zu palavern. Und alles für die Akten/die Tonne, in die niemand jemals reinschaut.

Allein, dass hier keine ernsthaften Antworten kommen, finde ich super! Danke, liebe Lehrerforen-Mitglieder. Ihr seid ja alle so vernünftig. Und das meine ich durchaus ernst. 🍏

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Januar 2022 00:11

Naja, ich sitze zu Hause und muss einen schulinternen Arbeitsplan für ein Fach bearbeiten - und ich höre von immer mehr Kollegen, die langsam beginnen - von daher wäre es für mich effizient, gezielte Hinweise, Tipps zu finden, wie wir das ganze hinter uns bringen.

Ich fürchte, dass durch die neue extra Aufgabe diejenigen Kollegen in meiner Schule Oberhand gewinnen, die zurück zu alten Ufern wieder schlechte Schulbücher einführen wollen - weil dort Pläne mitgeliefert werden und das Aufschreiben schnell abgehakt ist.

flip

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Januar 2022 00:22

Wir hatten eine Kollegin in der Schwangerschaft. Arbeitspläne für Klasse 1 und 2 sind angepasst. Alles okay. Die nächsten 2 Jahre haben wir Ruhe.

Beitrag von „pepe“ vom 15. Januar 2022 11:15

Man könnte die Leute, die "zu Hause sitzen" (müssen), vielleicht auch mit sinnvolleren Aufgaben beschäftigen..... Aber da wir auch bald dran sind - Schulleitungen dürfen/können ja grundsätzlich keinen wirksamen Einspruch gegen schlecht getimete/überflüssige Mehrarbeit erheben - nur so viel:

[Zitat von elefantenflip](#)

- weil dort Pläne mitgeliefert werden und das Aufschreiben schnell abgehakt ist.

Das macht Sinn. Alles andere ist nutzlose Schreiarbeit. Das sage ich nach über 30 Jahren im Schuldienst an verschiedenen Grundschulen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. Januar 2022 11:52

[Zitat von elefantenflip](#)

Schulbücher einführen wollen - weil dort Pläne mitgeliefert werden und das Aufschreiben schnell abgehakt ist.

Das klingt nach einem Plan. Man muss schon sehen, wie die Arbeit zu erledigen ist. Die Alternative ist doch, viel Arbeit in unausgegorene, nicht zu Ende gedachte Vorgaben zu stecken.

Wie wär's denn, wenn man den jungen Menschen mal etwas beibringt, anstatt zu planen, wie man das machen könnte, und dann keine Zeit für anständigen Unterricht mehr zu haben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. Januar 2022 11:55

[Zitat von pepe](#)

Das sage ich nach über 30 Jahren im Schuldienst an verschiedenen Grundschulen.

Das sagte ich schon nach fünf Jahre an einem Berufskolleg. Letztendlich habe ich überhaupt kein Problem damit, Schule weiter zu entwickeln, neue Ideen für den Unterricht auszuprobieren etc. Aber das funktioniert halt nicht mit Ideen, die so wage sind, dass diesjenigen, die die Ideen haben, sie nicht konkret und umsetzbar aufschreiben können, sondern das das anderen überlassen, die dafür keine Zeit haben.

Beitrag von „Mamimama“ vom 12. Februar 2022 11:39

Hallo,

ein Kollege hatte Amerkungen von der VBE oder GEW dazu.

VG